

HELLERAU Make it POP!



01.05.
–06.06.
2026

Spielarten
des Populären
in den
Darstellenden
Künsten

Make it Pop! Kalender

Fr 01.05.	go plastic company & Kolleg*innen — Tanz in den Mai	🕒 16:00 Uhr 📍 Festspielhaus und Gartenstadt Hellerau 🕒 ca. 2 Std.
Sa 02.05.	HELLERmoves: Alle Level mit Smadar Goshen	🕒 11:00 Uhr 📍 Treff: Ostflügel 🕒 ca. 2 Std.
	Groupe Acrobatique de Tanger — KA-IN	🕒 20:00 Uhr 📍 Großer Saal 🕒 ca. 1 Std. 10 Min.
So 03.05.	HELLERmoves: Alle Level mit Groupe Acrobatique de Tanger	🕒 13:00 Uhr 📍 Treff: Ostflügel 🕒 ca. 2 Std.
	Groupe Acrobatique de Tanger — KA-IN	🕒 20:00 Uhr 📍 Großer Saal 🕒 ca. 1 Std. 10 Min.
Mi 06.05.	Weit denken, weil das Denkmal schon steht	🕒 18:00 Uhr 📍 Dalcroze-Saal, Kulturgarten 🕒 2 Std.
Fr 08.05.	Transformationen des Populären	🕒 18:00 Uhr 📍 Kleiner Saal, Ostflügel 🕒 ca. 1 Std. 30 Min.
	Salia Sanou/CCN de Nantes — À nos Combats	🕒 20:00 Uhr 📍 Großer Saal 🕒 ca. 1 Std.
Sa 09.05.	Transformationen des Populären	🕒 13:00 Uhr 📍 Kleiner Saal, Ostflügel 🕒 ca. 2 Std.

Sa 09.05.	NICO AND THE NAVIGATORS — Ein Volksbürger	🕒 15:30 Uhr 📍 Kleiner Saal, Ostflügel 🕒 ca. 3 Std.
	Salia Sanou/CCN de Nantes — À nos Combats	🕒 20:00 Uhr 📍 Großer Saal 🕒 ca. 1 Std.
Do 14.05.	Sebastian Weber Dance Company — The Long Run	🕒 20:00 Uhr 📍 Kleiner Saal, Ostflügel 🕒 ca. 1 Std. 15 Min.
Fr 15.05.	Israel Galván — La Edad de Oro	🕒 20:00 Uhr 📍 Großer Saal 🕒 ca. 1 Std. 10 Min.
Sa 16.05.	Sebastian Weber Dance Company — The Long Run	🕒 18:00 Uhr 📍 Kleiner Saal, Ostflügel 🕒 ca. 1 Std. 15 Min.
	Israel Galván — La Edad de Oro	🕒 20:00 Uhr 📍 Großer Saal 🕒 ca. 1 Std. 10 Min.
Mi 03.06.	RambaZamba Theater — The Rocky Horror Drag Show	🕒 20:00 Uhr 📍 Kleiner Saal, Ostflügel 🕒 ca. 2 Std.
Do 04.06.	RambaZamba Theater — The Rocky Horror Drag Show	🕒 20:00 Uhr 📍 Kleiner Saal, Ostflügel 🕒 ca. 2 Std.
Fr 05.06.	tanzmainz & Moritz Ostruschnjak — Trailer Park	🕒 20:00 Uhr 📍 Großer Saal 🕒 ca. 1 Std.
Sa 06.06.	HELLERmoves: TURN BACK mit der go plastic company	🕒 11:00 Uhr 📍 Treff: Besucherzentrum 🕒 ca. 2 Std. 30 Min.
	tanzmainz & Moritz Ostruschnjak — Trailer Park	🕒 20:00 Uhr 📍 Großer Saal 🕒 ca. 1 Std.

Was ist eigentlich populär? Und was bedeutet es, wenn Kunst populär sein will – oder soll? Zwischen Massenphänomen und Gemeinschaftserlebnis, zwischen politischer Strategie und künstlerischer Öffnung bewegt sich dieser Begriff, der heute aktueller scheint als je zuvor. Populär zu sein heißt Aufmerksamkeit zu erzeugen, Resonanz zu finden, Menschen zu erreichen. Doch was bedeutet das für die Kunst, für Theater und Tanz, für Musik – für jene Orte, die Begegnung, Experiment und gesellschaftliche Reflexion miteinander verbinden?

„Make it Pop!“ kooperiert mit dem Sonderforschungsbereich „Transformationen des Populären“ an der Universität Siegen und präsentiert künstlerische Arbeiten, Vorträge, Workshops und Feste, die Fragen nach der Präsenz, der Verführung und der Wirkung des Populären stellen – mit all seinen schillernden, widersprüchlichen und befreienden Facetten. Mit dem Festival öffnet HELLERAU ein Labor für Begegnung, Bewegung und Beteiligung. Das internationale Programm zeigt, wie unterschiedlich Künstler*innen heute mit populären Formen umgehen – von urbanen Tanzstilen bis zu Internet-Ästhetiken, von Community-Projekten bis zu choreografischen Selbstbefragungen.

Open Air

go plastic company & Kolleg*innen

**Tanz in den Mai
Fr 01.05., 16:00 Uhr**

Tanzfest Open Air

Das Festival startet mit einem Tanzfest der besonderen Art. Mit verschiedenen Tanzvereinen und -stilen wie Hip-Hop, zeitgenössischem Tanz, Tango, Contact Improvisation, K-Pop, Contemporary Fusion und anderen werden die Gärten, Plätze und Wege der Gartenstadt Hellerau bespielt – ein Erlebnis, das die Popularität des Tanzes in besonderer Weise erfahrbar macht. Kuratiert von der go plastic company entsteht ein Fest des Miteinanders, das seinen Abschluss vor dem Festspielhaus und mit anschließendem Ausklang im Kulturgarten findet.

Die **go plastic company** ist ein freies, interdisziplinäres Kollektiv aus Dresden, das regional, bundesweit und international in verschiedenen Partnerschaften arbeitet. Mit den Mitteln des zeitgenössischen Tanzes und cineastischen Ausdrucksformen entwickeln sie vielschichtige, visuelle Welten.

📍 Festspielhaus und Gartenstadt Hellerau 🕒 ca. 2 Std.
🆓 Eintritt frei



Foto: Anja Schneider

Tanz & Theater

Groupe Acrobatique de Tanger

KA-IN

Sa 02.05., 20:00 Uhr

So 03.05., 20:00 Uhr

Tanz Akrobatik

Die neue Produktion der Groupe Acrobatique de Tanger verbindet marokkanische Akrobatiktraditionen mit urbanen Bewegungsformen wie Parkour und Breakdance. In ihrer Heimatstadt Tanger, an der Schwelle zwischen zwei Kontinenten und zwei Meeren, begegnen sich verschiedene Lebensrealitäten, Sprachen und Kulturen. Das dreizehnköpfige Ensemble erforscht in eindrucksvollen Bildern, was es bedeutet, zwischen zwei Welten zu leben. Mit atemberaubender Körperlichkeit, Leichtigkeit und Humor entsteht eine Performance, die Tradition und Gegenwart, Zirkuskunst und Tanz, kollektive Energie und individuelle Sehnsucht miteinander verschränkt. „KA-IN“ zeigt das Populäre als verbindende Energie.

Groupe Acrobatique de Tanger wurde 2003 als Gruppe marokkanischer Akrobat*innen von Sanae El Kamouni gegründet. Seit über 20 Jahren bewahrt, hinterfragt und entwickelt die Company ihr Erbe weiter, indem sie künstlerische Brücken zwischen traditionellen Kunstformen und zeitgenössischer Bühnensprache bildet.

- 🕒 Großer Saal 🕒 ca. 1 Std. 10 Min. 🗣️ ohne Sprache
- 📍 Sa 02.05. Empfang und Publikumsgespräch im Anschluss
- 🗣️ So 03.05. Audiodeskription
- 💰 29/19 €, Familientickets ab 41 €



Salia Sanou/ CCN de Nantes

À nos Combats

Fr 08.05., 20:00 Uhr

Sa 09.05., 20:00 Uhr

Deutschlandpremiere Tanz Boxen

Tanz trifft Boxen – zwei Welten, die Kraft, Disziplin und Ausdruck vereinen. Inspiriert von dem legendären Boxkampf zwischen Muhammad Ali und George Foreman betont der Choreograf Salia Sanou den ästhetischen und emotionalen Reichtum dieses Sports. Ihn interessiert die Bewegung zwischen Angriff und Ausweichen, zwischen Realität und Fiktion, besonders aus weiblicher Perspektive. Sensibilität, Humor und Energie durchziehen die Choreografie, in der Körper zugleich kämpfen und tanzen. Gemeinsam mit rund 60 Amateur*innen aus der Region verwandelt Salia Sanou den Ring in eine Bühne für Sichtbarkeit, Gleichberechtigung und Selbstbehauptung.

Salia Sanou zählt zu den prägendsten Figuren des zeitgenössischen Tanzes in Burkino Faso und Frankreich. 2010 gründete er seine eigene Company Mouvements Perpétuels und entwickelte zahlreiche Arbeiten, die auch international getourt sind. Seit 2006 leitet er gemeinsam mit Seydou Boro das Zentrum für choreografische Entwicklung La Termitière in Ouagadougou. Seit Januar 2026 hat Salia Sanou die Leitung des Centre Choréographique National de Nantes übernommen.

- 🕒 Großer Saal 🕒 ca. 1 Std. 🗣️ wenig Sprache, Englisch
- 💰 24/16 €





Sebastian Weber Dance Company

The Long Run

Do 14.05., 20:00 Uhr

Sa 16.05., 18:00 Uhr

Stepptanz

Anfang der 90er erlebte Sebastian Weber die New Yorker Stepp-
tanz-Szene als einen Ort, der Rassismus hinter sich gelassen
hatte. Die Schwarzen Meister des Jazz-Tap praktizierten Stepp-
tanz als solidarische Gemeinschaft, in die sie junge Europäer*in-
nen mit offenen Armen aufnahmen. „If you have a pair of tap
shoes, you are in!“, sagte Gregory Hines und sein Bruder Maurice
sekundiert „Dancers don’t see color“ – und meinte das positiv.
30 Jahre später befasst sich Sebastian Weber, einer der wich-
tigsten zeitgenössischen Stepptänzer Deutschlands, mit den
Utopien von damals und dem heutigen Verständnis von Rassis-
mus. „The Long Run“ ist ein Stück über kulturelle Aneignung und
Identität, über weiße Verantwortung und Rassismus.

Sebastian Weber begann seine Karriere in New York. Zwischen
1998 und 2017 entwickelte er zahlreiche Produktionen, die
Stepptanz mit zeitgenössischer Musik, Tanz, Schauspiel und
Performance verbanden. 2017 gründete er die Sebastian Weber
Dance Company, die den Stepp- und seine visuelle Sprache
neu interpretiert. 2019 wurde die Produktion „Cowboys“ mit dem
Sächsischen Tanzpreis ausgezeichnet.

📍 Kleiner Saal, Ostflügel 🕒 ca. 1 Std. 15 Min.

🗣️ Englisch mit deutschen Übertiteln

📅 Do 14.05. Publikumsgespräch im Anschluss

💎 21/14 € Doppelpack

Israel Galván

La Edad de Oro

Fr 15.05., 20:00 Uhr

Sa 16.05., 20:00 Uhr

Tanz Flamenco

Der spanische Tänzer und Choreograf Israel Galván ist der füh-
rende Avantgardist und Weltstar des zeitgenössischen Flamen-
co, dessen Werke die Grenzen dieses Genres hinterfragen und
sprengen. Technisch hochvirtuos spielt er mit der Tradition auf
eine Weise, wie es im spanischen Flamenco selten zuvor gesehen
wurde. Das Stück „La Edad de Oro“ (dt. „Das goldene Zeitalter“) ist
Galváns preisgekrönte Solo-Choreografie. Anlässlich des
zwanzigjährigen Bühnenjubiläums erneuert Galván das Pro-
gramm mit der Stimme von María Marín und Rafael Rodríguez an
der Gitarre. Gemeinsam destillieren sie die Essenz des Flamen-
cos auf seine Kernelemente Tanz, Gesang und Gitarre und inter-
pretieren diese eigenwillig, innovativ und zugleich neu.

Israel Galván, geboren in Sevilla, ist ein preisgekrönter spani-
scher Flamenco-Tänzer und Choreograf. Seine Arbeiten streben
danach, die Grenzen des traditionellen Flamenco zu durch-
brechen und dessen Vokabular radikal neu zu denken. Galván
verbindet klassische Bewegungsmuster mit Einflüssen aus Pop-
kultur und Queer-Culture und hat damit die Körpersprache des
Flamencos entscheidend weiterentwickelt.

📍 Großer Saal 🕒 ca. 1 Std. 10 Min.

🗣️ ohne Sprache 💎 29/19 €



RambaZamba Theater

The Rocky Horror Drag Show

Mi 03.06., 20:00 Uhr
Do 04.06., 20:00 Uhr

Theater

Ein junges, konservatives Paar verlobt sich auf einem Friedhof und macht sich auf den Weg zu dem Lehrer, bei dem es sich einst kennengelernt hat. Als ihr Auto nachts liegen bleibt, suchen sie Hilfe in einem geheimnisvollen Schloss – und geraten in die Welt des exzentrischen Wissenschaftlers Dr. Frank N. Furter, der den perfekten Menschen erschaffen will. Was folgt, ist eine Reise voller Musik, Lust und Grenzüberschreitungen. Aus dem anfänglichen Kinoflop wurde später der Kultfilm „The Rocky Horror Picture Show“, dessen legendäre Midnight-Showings von Publikumsaktionen und Shadow-Casts leben. Das RambaZamba-Ensemble greift diese Tradition auf und verwandelt sie gemeinsam mit den Berliner Drag-Queens Judy LaDivina und Bibingka in eine inklusive Drag-Night voller Glamour, Pop, intimer Monologe und unmittelbarer Begegnungen – eine Feier von Freiheit, Vielfalt und Anderssein.

Am **RambaZamba Theater** arbeiten Schauspielende mit und ohne Behinderung seit über 30 Jahren gemeinsam mit renommierten Gästen aus der deutschen Kulturlandschaft. Seit seiner Gründung 1992 hat sich dieses Theater in der Kulturbrauerei Berlin von einem avantgardistischen Projekt zu einer Institution mit hohem künstlerischem Niveau entwickelt und gilt heute als eines der renommiertesten inklusiven Theater Europas.

📍 Kleiner Saal, Ostflügel 🕒 ca 2 Std.

🗣️ Englisch und Deutsch

📍 03.06. Publikumsgespräch im Anschluss 💎 24/16 €



Foto: Karim Ribbe



Foto: Andreas Etker

tanzmainz & Moritz Ostruschnjak

Trailer Park

Fr 05.06., 20:00 Uhr

Sa 06.06., 20:00 Uhr

Tanz

In dem Stück „Trailer Park“ zeigen zehn Tänzer*innen, wie die digitale Welt unsere Körper und unser Miteinander verändert. Dabei geht das Stück der Frage nach, wie sich die zunehmende Digitalisierung auf unsere körperlichen und sozialen Erfahrungen auswirkt. In grellen Sporttrikots zelebrieren die Tänzer*innen eine Choreografie der rasanten Wechsel und hohen Verdichtungen, sie swipen sich durch Bewegungsstile, greifen kurze Videos auf, eigenen sich virale Gesten und Gruppenchoreografien an: Eine mitreißende Rück-Übersetzung des Virtuellen in den physischen Raum. Ostruschnjaks Choreografie entsteht aus dem „Pick & Mix“ und „Cut & Paste“ der Gegenwart: ein atemloser Remix aus Tanz und Sport.

Moritz Ostruschnjak fand über die Sprayer-Szene zum Breakdance und weiter zum zeitgenössischen Tanz. Seit 2013 arbeitet er als freischaffender Choreograf in München. Drei seiner Produktionen wurden bereits zur Tanzplattform Deutschland eingeladen.

📍 Großer Saal 🕒 1 Std. 🗣️ keine Sprache

🗣️ Sa 06.06. Audiodeskription mit Tastführung

📍 Sa 06.06. Silent Disco im Anschluss

💎 24/16 €, Familientickets ab 34 €

Gespräche & Vorträge

Weit denken, weil das Denkmal schon steht Gndin dur, kaj o monumento lace si kothe Mi 06.05., 18:00 Uhr

Rundgang Gespräch

Die Verfolgung und Vernichtung der Roma* und Sinti* im Nationalsozialismus ist nahezu unsichtbar in dieser Stadt, in Europa. Gedenkstätten und Denkmäler mussten erkämpft werden, einige verfallen wieder. Das Berliner Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas soll einem Infrastrukturprojekt weichen. In Dresden steht auf dem Gelände des Festspielhauses Hellerau eines der größeren Denkmäler in Deutschland, das an den Mord an den Sinti* und Roma* erinnert: der Boxring „9841 – Ein Denkmal für Johann Rukeli Trollmann“. Ausgehend von diesem Denkmal stellt HELLERAU Architekturen und Praxen des Erinnerns sowie die damit einhergehenden Kämpfe, Formen und Ästhetiken vor. Welche Ideen, Gedanken, Politiken und Widerstände braucht es für das Erinnern an die Verfolgung und Ermordung der Roma* und Sinti* in dieser Gegenwart? Im Anschluss ist der Film „I am what I am.“ zu sehen.

Gespräch mit Stefanie Busch (Künstlerin), Renáta Horváthová und Kathrin Krahl vom Fachnetzwerk Antiziganismus/ Antiromaismus

📍 Dalcroze-Saal & Kulturgarten 🕒 2 Std. 🗣️ Deutsch 💎 9 €

Eine Veranstaltung von HELLERAU und dem Fachnetzwerk Antiziganismus/ Antiromaismus Sachsen.

Transformationen des Populären Fr 08.05., 18:00 – 19:30 Uhr Sa 09.05., 13:00 – 15:00 Uhr

Vortrag Gespräch

„Populär ist, was bei vielen Beachtung findet“ – so lautet die Arbeitsdefinition des an der Universität Siegen angesiedelten Sonderforschungsbereichs „Transformationen des Populären“. Der Forschungsverbund untersucht in drei Forschungsbereichen und rund 20 Teilprojekten, wie sich der gesellschaftliche Status des Populären in den vergangenen Jahrzehnten verändert hat und auf welche Weise das Populäre seinerseits gesellschaftliche und kulturelle Dynamiken prägt. Im Zentrum steht dabei die Frage, welche neuen kulturellen, medialen und politischen Konstellationen daraus hervorgehen.

Am 08.05. stellt sich der Sonderforschungsbereich in einem Eröffnungsgespräch vor und gibt Einblicke in zentrale Fragestellungen und Forschungsansätze des Verbunds.

Am 09.05. vertiefen einzelne Forschende diese Perspektiven in kurzen Impulsvorträgen. Vorgestellt werden ausgewählte Teilprojekte, die unterschiedliche Erscheinungsformen des Populären, Prozesse der Popularisierung sowie deren Übergänge und Verflechtungen mit populistischen Dynamiken in den Blick nehmen.

08.05.

Niels Werber: Welchen Unterschied macht das Populäre?
Zur sozialen Verteilung von Beachtung

09.05.

Prof. Dr. Lars Koch: Performing Activism!

Dr. habil. Julia Prager:

„Seid nicht (so) verletzt“ – Populäre Affektregulation

Maren Lehmann: Enthemmung als Programm

Fabien Vitali: Popularität als Schicksal

Anna Rebecca Hoffmann: Digitale Medien als populäre Gegenstände in die/der Schule?!

📍 Kleiner Saal, Ostflügel 🗣️ Deutsch 💎 Eintritt frei

Eine Veranstaltung von HELLERAU in Kooperation mit dem Sonderforschungsbereich „Transformationen des Populären“ der Universität Siegen.

NICO AND THE NAVIGATORS

Ein Volksbürger

Sa 09.05., 15:30 Uhr

Screening Gespräch

Die politische Farce „Ein Volksbürger“ basiert auf den Recherchen des Verfassungsblog-Teams um Maximilian Steinbeis. Die Uraufführung mit Fabian Hinrichs in der Hauptrolle fand 2024 im Haus der Bundespressekonferenz statt und wurde 2025 für das Theatertreffen und den Friedrich-Luft-Preis nominiert.

Der Film zeigt den rasanten Aufstieg eines populistischen Ministerpräsidenten in einem deutschen Freistaat und die daraus resultierende Bedrohung für die Demokratie. In einer Folge von Pressekonferenzen erzählt „Ein Volksbürger“ die Karriere eines politischen Shooting-Stars. Sein eigenmächtiges Handeln fordert die Bundesregierung heraus und erzwingt schließlich einen Showdown. Im brisanten Wahljahr 2026 mit bevorstehenden Landtagswahlen in mehreren Bundesländern steht „Ein Volksbürger“ für weit mehr als nur eine theatrale Versuchsanordnung. Der Film zeigt beispielhaft, wie ein charismatischer Verführer versucht, das politische System mit Charme, Populismus und Intelligenz auszuhebeln.

Publikumsgespräch im Anschluss an das Screening mit Nicola Hümpel (Regie & Text | NICO AND THE NAVIGATORS), Maximilian Steinbeis (Text | Verfassungsblog), SFB Uni Siegen, moderiert von Tobi Müller.

NICO AND THE NAVIGATORS, 1998 am Bauhaus Dessau gegründet, haben sich mit ihrer bildstarken Handschrift zu einem der bedeutenden freien Musiktheater-Ensembles Europas entwickelt. Seit 2019 erforschen die Navigatoren auch wegweisende Bühnentechnologien mit Fokus auf Kameratracking, Augmented Reality und Künstliche Intelligenz.

📍 Kleiner Saal, Ostflügel ⌚ 2 Std. mit Gespräch im Anschluss
🗨️ Deutsch 💎 Eintritt frei

Workshops

HELLERmoves: Alle Level mit Smadar Goshen

Sa 02.05., 11:00 Uhr

Workshop Gaga

Die Tänzerin, Choreografin und zertifizierte Gaga-Dozentin Smadar Goshen lädt dazu ein, durch geführte Improvisation das eigene Körperbewusstsein zu erweitern, die Vorstellungskraft zu aktivieren und neue Bewegungsqualitäten zu entdecken.

📍 Treff: Ostflügel ⌚ ca. 2 Std. 🗨️ Englisch 💎 Eintritt frei
📌 Anmeldung unter hellerau.org/programm/hellertreff

HELLERmoves: Alle Level mit Groupe Acrobatique de Tanger

So 03.05., 13:00 Uhr

Workshop Akrobatik Breaking

Tauche ein in die energiegeladene und kreative Welt des Breakdance: Gemeinsam mit Omiz, Urban Dancer und Akrobat mit kraftvollem, ausdrucksstarkem Stil, lernen die Teilnehmenden die Grundlagen des Breaking kennen – von Toprock und Footwork bis hin zu Freezes und Floor Moves. Der Workshop fördert Koordination, Rhythmusgefühl und Selbstvertrauen und lädt dazu ein, den eigenen Stil zu entdecken und sich frei auszudrücken.

📍 Treff: Ostflügel ⌚ ca. 2 Std. 💎 Eintritt frei
📌 Anmeldung unter hellerau.org/programm/hellertreff

HELLERmoves: TURN BACK mit der go plastic company Sa 06.06., 11:00 Uhr

Workshop Tanz

Im Rahmen ihres aktuellen Researchs zur Neuproduktion „TUNE BACK (time)“ lädt die go plastic company zu einem Bewegungsworkshop ein, der sich mit Zeit, Erinnerung und dem Zurückspulen von Bewegung beschäftigt. Gemeinsam werden Bewegungskonzepte erforscht, die zwischen Körper, Stimme und Imagination entstehen.

- 📍 Treff: Ostflügel 🕒 ca. 2 Std. 30 Min. 🗣️ Deutsch & Englisch
- 🆓 Eintritt frei
- 📄 Anmeldung unter hellerau.org/programm/hellertreff

Residenzen

Im Rahmen von „Make it Pop“ finden drei Recherche-Residenzen für Künstler*innen statt, die sich mit neuen Wegen und Formen sozialer Gemeinschaften und Begegnungsformen in Zeiten populistischer Politikstrategien sowie medialer Aufmerksamkeitsstrategien beschäftigen.

Michael McCrae

In der Residenz „Batman als Charaktermaske“ nähern sich die Performer*innen und Theatermacher*innen Juliet Meding, Michael McCrae und Caroline Beach dem Phänomen der Charaktermaske anhand von Figuren aus der Popkultur und nutzen ihre Rechercheergebnisse für szenische Versuchsanordnungen auf der Bühne.

Charles Washington

Charles Washington setzt sich mit Bewegung als Zirkulation auseinander. Er verbindet Rollschuhlaufen und zeitgenössischen Tanz und untersucht, wie sich Gesten, Rhythmen und Muster wiederholen und zu neuen zirkulären Stilen formen – in Anlehnung an Dynamiken der Populärkultur.

fachbetrieb rita grechen

Das interdisziplinäre künstlerische Kollektiv fachbetrieb rita grechen und die Performerin und Musikerin Amina Taibi Haschke beschäftigen sich mit kommerziell erfolgreicher Musik und deren Verbreitung in Zeiten von Spotify und digitalen Netzwerken.

Weitere Workshops finden in der TENZA Schmiede (Pfothenhauerstr. 59 HH) und im Studio 56 (Bischofsweg 56) statt. Informationen dazu finden Sie unter www.hellerau.org.

Tickets

www.hellerau.org
ticket@hellerau.org
T +49 351 264 62 46

Ticketaktion Doppelpack

Beim Kauf von zwei Tickets für ausgewiesene Veranstaltungen von „Make it Pop!“ erhalten Sie 50% Ermäßigung auf das günstigere Ticket (nur im Besucherzentrum und an der Abendkasse buchbar).

HELLERAU Cards

Ein Jahr lang das gesamte Programm mit attraktiven Rabatten genießen. Weitere Informationen unter www.hellerau.org/hellerau-card.

Besucherzentrum im Seitengebäude West
Karl-Liebknecht-Straße 56
01109 Dresden

Öffnungszeiten

Mo geschlossen
Di, Do Fr 11 – 18 Uhr
Mi 11 – 16 Uhr
Sa 13 – 18 Uhr
So/Feiertag (01.04. – 31.10.) 11 – 16 Uhr

Förderer

Gefördert durch



Gefördert von



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Diese Maßnahme wird
mitfinanziert durch Steuermittel
auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltsbes.

Hier geht's zum gesamten Festivalprogramm



Impressum

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste
www.hellerau.org

Intendanz: Carena Schlewitt
Kaufmännische Direktion: Martin Heering
Gestaltung: www.any.studio

Künstlerische Leitung: Carena Schlewitt,
Birte Sonnenberg, André Schallenberg, Judith Hellmann



hellerau.org

Bühne der
Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Die Stadt